

Dankeschön für Unterstützung

Clubraum im „Beverly Hill's“ renoviert

Vom 8. bis 22. Januar 2007 wurde im Jugendclub „Beverly Hill's“, Friedhofstraße 5b, der große Clubraum saniert. Mit der Wiedereröffnung am 22. Januar präsentiert sich der Raum den Besuchern mit neuen, frischen Farben, außerdem wurde gefliest und die Bar erhielt ein neues Outfit. Neben einem ABM-Mitarbeiter haben auch Club-Besucher mitgeholfen. „Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Firmen Repo-Markt Meerane und Farben-Fiedler sowie der Stadt Meerane für die Unterstützung mit Material. Ein Dankeschön geht auch an unsere fleißigen Helfer vom Club“, sagt Susann Rosenbaum vom Jugendclub.

Dankeschön für Hardware-Spende

Ein Dankeschön der Stadtverwaltung Meerane geht an die Rechtsanwältin Anja Bornemann-Pietsch für eine Hardware-Spende. Die Computertechnik soll künftig in den Meeraner Schulen zum Einsatz kommen.

SEKo-Fragebögen noch bis Ende Februar abzugeben

Breite Bürgerbeteiligung erwünscht – Fragebögen noch erhältlich



Die Stadt Meerane wird in den nächsten Monaten das Integrierte Stadtentwicklungskonzept aus den Jahren 2002/2003 überarbeiten. Bei der Erarbeitung des Konzeptes des neuen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) ist erneut eine breite Bürgerbeteiligung erwünscht. Aus diesem Grund wurden mit dem Amtsblatt der Stadt Meerane, Ausgabe Dezember 2006, Fragebögen zum „Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ verteilt. Viele Meeranerinnen und Meeraner haben sich bereits beteiligt und die ausgefüllten Fragebögen wieder in der Stadtverwaltung abgegeben. Die Beantwortung kann auch anonym erfolgen. Die Fragebögen können noch bis Ende Februar 2007 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, im Alten Rathaus oder in der Stadtbibliothek abgegeben werden. Im Bürgerbüro sind auch noch Fragebogen erhältlich. Auf der Homepage der Stadt unter www.meerane.de kann unter SEKo der Fragebogen auch ausgedruckt bzw. über ein Kontaktformular direkt ausgefüllt und an die Stadtverwaltung zurückgesandt werden. Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer: „Ich bitte Sie um Ihre Mitarbeit. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihren Vorschlägen und Hinweisen für die weitere Entwicklung unserer Stadt in das Konzept einbringen. Wir freuen uns über jede Rückmeldung von Ihnen.“

Schüler diskutieren zum Thema Stadtentwicklung

Das Vorurteil, junge Leute interessierten sich nicht für ihre Stadt und für Stadtentwicklung konnten Zehntklässler der Meeraner Tännichtschule sehr eindrucksvoll entkräften. Am 9. Januar 2007 traf sich Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer mit der Klasse 10a der Mittelschule zu einem „Unterricht anderer Art“ und sprach im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichtes mit den jungen Leuten über das „Städtebauliche Entwicklungskonzept“ (SEKo), das derzeit in der Stadt erarbeitet wird. Um eine breite Bevölkerungsbeteiligung zu erreichen, wurde ein Fragebogen mit dem Amtsblatt zu alle Haushalte verteilt.

Diesen Fragebogen hatte der Bürgermeister für alle Schüler mitgebracht und diskutierte die einzelnen Themenbereiche mit den jungen Leuten.

Das Städtebauliche Entwicklungskonzept beinhaltet die verschiedensten Problemfelder, die sich gegenwärtig und in der nächsten Zukunft der Stadt stellen: Lärmbelästigung, Parkplatzsituation, Verkehrsprobleme, Radverkehr, seniorengerechte Stadt, Freizeitgestaltung, Sportangebote, Denkmalschutz, Kindertagesstätten, Angebote für Jugendliche und einiges mehr.

Schnell kam es zu einem regen Gespräch und nicht nur zu den Themen, die für junge Menschen in einer Stadt interessant sind. Zu allen angesprochenen Bereichen meldeten sich die Schüler zu Wort.

Beispiel Tempo-30-Zonen bzw. Fußgängerzonen: Hier wurde von den Schülern Kritik laut, wie schwierig zum Beispiel die derzeitige Verkehrsführung in der Marienstraße für Fußgänger ist, die sich sicherheitshalber zwischen den Einpflanzungen bewegen müssten, weil viele Kraftfahrer die dort vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht einhalten. Mehr Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet wurden gefordert, auch in Bezug auf das Thema Lärmbelästigung.

Zur Thematik öffentlicher Personennahverkehr gab es zahlreiche Wortmeldungen. Kritisiert wurden fehlende Verbindungen, zum Beispiel nach Zwickau, insbesondere am Wochenende, wenn Veranstaltungen in anderen Orten besucht werden wollen. Oft müssten die Eltern mit dem Auto einspringen. Auch eine Abstimmung zwischen Bus und Bahn fehle. Kritisiert wurden ebenso die vollen Busse im Schülerverkehr.

Das Radfahren in der Stadt ist für die Schüler natürlich ebenfalls von Interesse. Problematisch ist, dass es keine Radwege in der Innenstadt gibt. Autofahrer würden oft keine Rücksicht nehmen, die Vorfahrt wird den Radfahrern nicht gewährt, nannten die Schüler. Insgesamt sei das Radfahren in der Stadt nicht angenehm, hieß es.

Eine interessante Diskussion gab es auch zu den Sport-Angeboten in der Stadt. Die Jugendlichen wünschen sich mehr öffentliche Fußballplätze und Plätze für Volleyball und

Basketball, auch mit einem entsprechenden Belag. Bürgermeister Prof. Ungerer stellte die Überlegung vor, dafür einen zentralen Ort – zum Beispiel im Axa-Gelände – mit mehreren Plätzen zu schaffen.

Einige Schüler sprachen sich ebenfalls dafür aus, andere favorisierten mehrere öffentliche Sportplätze über das Stadtgebiet verteilt. Dabei machten sich die Schüler auch Gedanken, wie man Sicherheit und Sauberkeit dieser Plätze gewährleisten könnte. Das Problem, dass solche Plätze als Treffpunkt genutzt werden, Alkohol getrunken und möglicherweise dann auch randaliert wird, sehen auch die Jugendlichen.

Die Anregungen der Schülerinnen und Schüler werden nun ebenfalls in die Auswertung der Fragebogen-Aktion SEKo mit einfließen. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer äußerte sich nach der Stunde begeistert über die offene, abwechslungsreiche und sachliche Diskussion mit den Schülern.



Unterricht einmal anders: Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer sprach mit einer 10. Klasse der Tännichtschule über das Städtebauliche Entwicklungskonzept SEKo. Foto: Hönsch

Anmeldung von Schülern an Mittelschulen und Gymnasium

Am 5. März 2007 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern der vierten Klassen, deren Kinder ab Schuljahr 2007/08 die Mittelschule besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 16. März 2007 bei einer Mittelschule ihrer Wahl an. Das Sekretariat der Meeraner Tännichtschule hat zusätzlich zu den üblichen Sprechzeiten am Dienstag, **6. März 2007** bis 18 Uhr geöffnet, um Anmeldungen entgegenzunehmen.

Anmeldungen am Europäischen Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“, Pestalozzistr. 25, sind möglich bei Herrn Lutz Kohlschmidt. Auch diese Einrichtung ist am **6. März 2007** zusätzlich in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr besetzt.

FB Bildung, Barbara Schmidt

25-jähriges Dienstjubiläum

Dietmar Stolper, Hilfspfleger im Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheim Seniora, konnte am 1. Januar 2007 das 25-jährige Dienstjubiläum